

Berichtigungen.

In der in Band 125 Heft 3 dieses Archivs erschienenen Arbeit von A. Freudberg „über den Einfluss von Säuren und Alkalien u. s. w.“, ist, da die Verfasserin die Correctur nicht besorgen konnte, eine Anzahl von Fehlern des Textes stehen geblieben, welche, soweit es sich um sachliche Unrichtigkeiten handelt, folgende Berichtigung erfordern:

Seite 581 Zeile 11 von oben soll es heissen: 1 g Milchsäure (nicht Normalmilchsäure!) entspricht 444,4 (nicht „8600“!) mg NaHO.

Ebend. Zeile 13 von oben soll es heissen: NaHCO_3 statt „ Na_2CO_3 “.

In Tabelle 6 Zeile 3 von unten soll es heissen: aufgenommen statt „neutralisirt“.

In dem Text unter den Tabellen über die Versuche mit Milchsäure (Tab. 6 u. 7) wiederholt sich jener Fehler in der Auswerthung der Acidität der Milchsäure. Es soll dort heissen: 1 g Milchsäure entspricht 444,4 mg NaHO. 20—30 g Milchsäure entsprechen 8888—13332 mg NaHO.

Im Text unter den Tabellen über die Versuche mit Weinsäure (Tab. 8—12 incl.) soll es überall heissen: 5—10 g Weinsäure entsprechen 2665—5330 mg NaHO (statt „26650—53300“).

Text unter Tabelle 10, Zeile 2 von unten soll heissen: Pat. bekam je 10 g Weinsäure während 13 Tagen.

Text unter Tabelle 13, Zeile 3 von unten soll heissen: Hier wurde $\frac{1}{8}$ des zugeführten Natr. bicarb. im Blute festgehalten (statt „neutralisirt“).

Text unter Tabelle 16, Zeile 3 von unten soll heissen: Die Alkaleszenz des Harns steigt bis 1280 mg NaHO (statt „entspricht im Mittel 1280 NaHO“).